

(1992) Nr. 23,7; HARVOLK in: BJV 2001,221 f.; A. MÖSSMER, Der Hochzeitsbaum, Straubing 2000; Ders. in: Der Storchenturm 14 (1989) 135-161.

WBÖ II,681.- S-10E26.

[Zettel]b. wie → [Garn]b.: *vorn da Brustbam, dahinter da Zettlbam* Wölsau WUN.

Schwäb.Wb. VI,3476.- DWB XV,819.

[Zeug]b. wie → [Tuch]b., °OB, °OP vereinz.: °*Zeichbam* Hahnbach AM.

DWB XV,839.- W-72/56.

[Ziegel]b. → [Seben]b.

[Zieh]b.: *der Ziehbamm* „eine Art Deichsel, welche mit Kette an die eigentliche Deichsel gehängt wird“ Naabdemenrth NEW.

DWB XV,935.

[Zimmer]b. 1 als Bauholz geeigneter Baum: *De Zimmerbam, de han mit der Broathocka af 16 Zantimeter ghaut worn* KÖZ BJV 1952,26; *ein Klaffter Holz umb ailfthalben, ein Zimmerbaum umb drey Pfenig* Wdsassen TIR 1516 VHO 35 (1880) 169; *Daß vnder dem Brennholtz kein schneid- oder tauglicher Zimmerbaum abgehawt werden soll* Landr.1616 738; *auf dem übrigen grundt stehet Prenholz, vnd Mittern mässe Zimer Päumbl* Teisbach DGF 1754 MHStA GL Teisbach 3,fol.137<sup>r</sup>.- 2 als Bauholz zugerichteter Balken, v.a. für Holzwände, °NB, OP vereinz.: °*Zimmabam* Schlag GRA; *Noacha gitt's an ganza hülzana Heisa, wai d'Seistal bauadt, sua daz d'Zimmabeim oina üaban anan liggt* Bärnau TIR SCHÖNWERTH Leseb. 69; „ein neues Wasserwerk in der Länge von neun Zimmerbäumen errichtet“ 1579 Chron.Kiefersfdn 162.

WBÖ II,681; Schw.Id. IV,1250.- DWB XV,1317.

[Nasen-zipfel]b. wie → [Ahorn(lein)]b.: *Nosn- zipfëbam* Schrobenshn MARZELL Pfln. I,65.

[Zipper]b. wie → [Kriech(en)]b.: „die Sitte ... am Thomasabend ... einen Zipperbaum ... zu schützen“ MARZELL Volksbot. 10.- Zu → Zipper 'Krieche'.

WBÖ II,681 (Ziber[lein]).

†[Zirbel]b., [Zirl]- Kiefer (Pinus) nicht näher best. Art: *pinus zirelpam* AVENTIN I,408,29f. (Gramm.).

SCHMELLER II,1151.- WBÖ II,681f.; Schwäb.Wb. VI,1246; Schw.Id. IV,1250.- DWB XV,1573.

[Ziseleins]b. wie → [Dirnlein-beer(en)]b.: °*Ziserlasbaam* Regelsbach SC.- Zu → Ziselein 'Kornelkirsche'.

WBÖ II,682.

[Zitter(er)]b. wie → [Arlitz(en)]b.2, OB, NB, °OP vereinz.: *da Zirabam* Mittich GRI; °*Zidderabaam* Esche Altfalter NAB.

WBÖ II,682; Schwäb.Wb. VI,1246.- DWB XV,1685.

[Zug]b. 1 Längsbalken.- 1a wie → B.2aa: °*Zugbam* H'schmiding WOS.- 1b wohl wie → [As(en)]b.2b: *Zuchbam* Dieterskchn NEN.- 2 wohl wie → [Pflug]b.: *Zugbam* Aicha PA.- 3 wie → [Maschinen]b.: „Die Zugtiere wurden an den äußeren Enden der *Zugbäume* ... angespannt“ HÄRING Gäuboden 44.- 4 wie → [Fahr]b., °NB vereinz.: °*Dzugbam* Grafenau.

WBÖ II,682; Schwäb.Wb. VI,3503.- DWB XVI,398.

Mehrfachkomp.: [Auf-zug]b. wie → [Fahr]b., °NB, °OP vereinz.: °*Aufzugbam* Wiefelsdf BUL.

- [Durch-zug]b. wie → [Bretten]b.2: °*Durchzugbam* Achslach VIT.

WBÖ II,682.

[Zwerch]b. 1 †Querbalken: 2. *wüehrpennckh* [Wassersperran an Wehr] *eingezogen ... 2 zwerchpäm darüber zogen* Rosenhm 1604 Stadtarch. Rosenhm, Abt. B/A 38,208 (Rechnung).- 2 wie → [Äns]b.1c: *endlich trafen sie ihn gantz hint in Dennen an ... am Zwerchbaum da gehangen* SELHAMER Tuba Rustica 1,303.- 3 wie → [Schlag]b.2: °*Zwerbaum* Zwiesel REG.

WBÖ II,682; Schwäb.Wb. VI,1438.- DWB XVI,1088.

[Zwerg]b., †[Zwerglein]- 1 †wie → [Busch]b.: *das Blumengärtl ... mit allen ... Zwerglbäumen, Stöckl und Pluemenwerch* Neuburg PA 1.H.18. Jh. ObG 19 (1930) 13; „durch Stecklinge und Ableger, die auch in den Baumschulen zu *Zwergbäume* ... unterhalten werden“ C. HUBER, Kurzgefaßte Naturgesch. der vorzüglichsten baierischen Holzarten, München 1793, 129.- 2 wie → [Dreh]b.1: °*Zwergbaum* Haselbach BUL.

Schwäb.Wb. VI,1442.- DWB XVI,1099.

[Zwetschgen]b., [Zweschb(en)]- wie → [Damas-ken]b., °OB, NB, OF, MF vereinz.: *a Zwöschb- bam wogst a hintan Bäofa* Hengersbg DEG; *Dou hockt an olts Weiwerl am Zwetschgabaam drobn* Ernüll SUL Freinderl, wann geh ma